



Alpenvereinswetterbericht

erstellt von der ZAMG Wetterdienststelle Innsbruck am Montag, 16. September 2019 um 14:33
Nächste Aktualisierung am Dienstag

WETTERLAGE

Ein mächtiges Tief liegt derzeit über Nord- bis Nordosteuropa, mit stürmischem Nordwestwind werden deutlich kältere Luftmassen von der Nordsee nach Mitteleuropa transportiert. Eine Frontalzone nähert sich am Dienstag der Alpennordseite und überquert die Alpen bis zum Mittwoch. Diese Front bringt eine merkliche Abkühlung, in den meisten Regionen aber nur wenig Niederschlag.

WETTERAUSSICHTEN FÜR

Westalpen

In den Westalpen dominiert zunächst verbreitet sehr sonniges Wetter. Mit einigen nennenswerten Quellwolken und lokalen Sichteinschränkungen muss man vor allem Alpenhauptkamm von den Berner Hochalpen ostwärts rechnen, hier sind kurze Schauer denkbar. Ein paar tiefe Wolken findet man auch in den küstennahen Seealpen.

Temperatur: in 2000 m von 13 bis 19 Grad, in 3000 m von 9 bis 11 Grad, in 4000 m um 2 Grad.

Nullgradgrenze: 3100 bis 4300 m.

Wind in hochalpinen freien Lagen: in 2000 m schwach windig, in 3000 m von 10 bis 20 km/h, in 4000 m von 30 bis 40 km/h aus dem Sektor West/Nordwest.

Gewitterrisiko: meist sehr gering, im Piemont leicht erhöht.

Bemerkungen: Keine

Ostalpen

Am Morgen teils noch sonnig, eine Störungszone legt sich schleichend an die Alpennordseite an. Bis Mittag tauchen auch in den Zentralalpen nördlich des Hauptkamms immer mehr und dichtere Wolken auf, örtlich am Nachmittag bis Abend auch ein wenig Regen. Auch an der Alpensüdseite am Nachmittag nur mehr teilweise sonnig, gewittrige Schauer im Südosten der Ostalpen sind nicht ganz unwahrscheinlich.

Temperatur: in 2000 m von 12 bis 17 Grad, in 3000 m von 3 bis 9 Grad.

Nullgradgrenze: 3000 bis 3900 m.

Wind in hochalpinen freien Lagen: in 2000 m um 20 km/h, in 3000 m bis 30 km/h aus dem Sektor Nordwest.

Gewitterrisiko: Im Süden und Südosten mäßig bis erheblich, sonst relativ gering.

Bemerkungen: Keine

WEITERE AUSSICHTEN FÜR MITTWOCH UND DONNERSTAG

Westalpen

Am Mittwoch nicht mehr überall ungetrückt: Entlang der Italienischen Westalpen Hochnebel und später mitunter gewittrige Schauer. In den Berner Hochalpen zur Sonne einige Quellungen, in den Französischen Alpen meist sonnig. Am Donnerstag entlang der Italienischen Westalpen Wetterbesserung, aber noch nicht ganz beständig, sonst meist ziemlich sonnig.

Ostalpen

Am Mittwoch rascher Störungsabzug, von Westen her setzt sich Hochdruckeinfluss durch, der im Tagesverlauf für immer mehr Sonnenschein sorgt. Im Osten der Ostalpen ziehen mitunter dichtere Wolkenfelder durch. Im Bergland sind aus Quellwolken auch einzelne Regenschauer nicht völlig ausgeschlossen, höchstwahrscheinlich bleibt es aber trocken. Mäßiger Nordwind. Am Donnerstag nach Auflösung lokaler Frühnebelfelder verbreitet sehr sonnig, im Süden und Westen oft wolkenlos. Im Nordosten ziehen Wolkenfelder durch, es bleibt trocken. Lebhafter Nordwind, eher kühl.

WEITERER TREND

Am Freitag und am Wochenende überwiegend recht sonnig. Im Bereich der Italienischen Westalpen teils auch Hochnebel und Quellwolken.

Zuverlässigkeit der Prognose (hoch >80%, mittel 60-80%, tief <60%): Mittel